

VEREINSORGAN TURNVEREIN UNTERSTRASS

96. Jahrgang

gegründet 1864

Erscheint 11 x im Jahr

Juni 2012 Nr. 6

Sport für Alle
Handball
Leichtathletik Club



Ski Club
TVU 60plus
Silvesterlauf

Auskunft erteilt von Montag bis Donnerstag, 14 – 17 Uhr das Zentralsekretariat
Manessestrasse 1 · Postfach 8268 · 8036 Zürich · Telefon 044 242 90 55 · Telefax 044 242 90 00
Internet: <http://www.TVUnterstrass.ch>

Administration / Adressänderungen: Gaby Fäh-Spieler, administration@tvunterstrass.ch, 079 633 95 12

Vereinsorgan

Redaktion:
KEDRUSA, Ruedi Kern
Meier-Bosshard-Str. 1, 8048 Zürich
Telefon 044 430 48 80,
Telefax 044 430 48 86
E-mail: kedrusa@bluewin.ch

Inserate:
Sekretariat
Manessestr. 1, 8036 Zürich
Telefon 044 242 90 55
Telefax 044 242 90 00

Druck:
JABERG Druck
Soodring 34, 8134 Adliswil
Telefon 079 480 21 00
044 710 55 70

In dieser Ausgabe

Liebe Untersträssler	3 / 4	Helferaufruf für Mille Gruyère	16
Offizielles		Resultate	16 – 17
Grosse Ereignisse werfen ihre Schatten voraus !	4	Neumitglieder	17
TVU-Schaufenster		Sport für Alle	
Grüsse vom Älplerzmorge, aus England und dem Tessin	5 / 6	Velotour Greifensee	19
Handball		Ski Club	
Einladung GV 2012 (neues Datum)	6 / 7	Sommer / Herbst-Programm	19
Missglückter Saisonklang fürs M14	7 / 8	3-Tages-Bike-Tour	19
Gelungener Saisonstart fürs M15	8	TVU 60plus	
Protokoll GV 2011	8 – 11	Einladung Fahrt ins Blaue	20
Leichtathletik Club		Einladung Besuch der FIFA	20
Zürich Marathon 2012	11 / 15	Jahresversammlung 2012	20 – 23
		Termine	24

Redaktionsschluss für die Doppelnummer Juli-August: 18. Juni 2012

6 / 12



Ihr Fachmann für bedruckte **Sportbekleidung**
Freizeitbekleidung
Arbeitsbekleidung
 und vieles mehr

kami

Textildruck Siebdruck Digitaldruck

8304 Wallisellen
 044 830 57 57

**JABERG-DRUCK
 ADLISWIL**

Wir setzen und drucken für Sie
 in Adliswil
 Soodring 34
 044 710 55 51



SPORTPLAUSCH WIDER

*Bike • Ski • Snowboard • Öffnungszeiten: Mo-Fr 10.00-20.00 • Sa 09.00-17.00
 8304 Wallisellen • Tel. 044 830 52 44 • Fax 044 830 70 82 • sportplauschwider.ch*



WIRTSCHAFT NEUBÜHL
Im Irchelpark



8057 Zürich
 Winterthurerstrasse 175
 Telefon 044 363 55 14
www.wirtschaftneubuehl.ch
restaurant.neubuehl@gmail.com
 Täglich geöffnet von 10.00 – 24.00 Uhr

Liebe Untersträssler!

An der kürzlich durchgeführten Jahresversammlung von TVU 60plus mit Rekordbeteiligung (74 Teilnehmer/innen) waren Mitglieder aus den TVU-Vereinen Sport für Alle, Handball, Leichtathletik und Skiclub vertreten. Erfreulich an diesem gemeinsamen Nachmittag war dabei die grosse Zahl anwesender weiblicher Mitglieder, deren Präsenz noch vor zehn Jahren bei den Veteranen kaum ein Thema gewesen wäre. Einer der prägnantesten Teile an der Jahresversammlung ist immer die Ehrung von langjährigen TVU-Mitgliedern, bei der manchmal Gesichter auftauchen, die man lange nicht mehr gesehen hat. Am Schluss der Versammlung wurde ich von einem einstigen Spitzenhandballer darauf hingewiesen, dass er nicht alle geehrten TVU-Mitglieder gekannt habe. (Ein Grund für mich, zukünftig die Jubilare besser vorzustellen). Die Mehrheit der 50-, 60-, 70- und 75-Jahre Jubilare ist meist auch Mitglied von TVU 60plus. Aber eben nur die Mehrheit und nicht alle. So ist es natürlich gut möglich, dass z.B. ein ehemaliger Kunstturner einen alten Leichtathleten, Handballer oder Skiriegler eben nicht kennt, obwohl dieser seit über 50 Jahren Mitglied im TVU ist. Trotzdem bin ich überzeugt, dass unsere Altersgruppe der über Sechzigjährigen mehr ehemalige Aktive aus den anderen «Riegen» kennt, als unsere heutigen Athletinnen und Athleten. Und das ist aus meiner Sicht der Grund dafür: Als 1964 der TVU seinen 100. Geburtstag feierte, gab es nur einen Gesamtverein mit verschiedenen Unterriegen. Heute besteht der TVU aus diversen selbständigen Vereinen, dem LAC TVU, dem TVU Handball, dem TVU Skiclub, dem TVU Sport für Alle, dem Verein Zürcher Silvesterlauf und, als Sammelbecken aller älteren Jahrgänge, TVU 60plus. Die Präsidenten dieser Einheiten bilden zusammen mit dem Zentralpräsidenten des TVU, dem TVU-Finanzchef und dem Redaktor unseres Vereinsorgans den Zentralvorstand des TVU. Und dieses Gremium regelt die anfallenden Aufgaben des Gesamtvereins.

Gemeinsame, Disziplinen-übergreifende Aktivitäten existieren zurzeit nur noch wenige. Vor allem denke ich da an die Grossorganisation des Zürcher Silvesterlaufes, wo sich viele Helfer aus allen TVU-Vereinen gemeinsam engagieren. Die einzelnen Vereine betreiben jedoch heute, als Angehörige ihrer Fachverbände, ein von den anderen Vereinen weitgehend unabhängiges «Eigenleben». Die ehemaligen, verbindenden Anlässe im Verein, wie Turnfestteilnahmen, Chränzli-Auftritte, oder der Besuch von Wettkämpfen als TVU-Fan, basieren heute nur noch auf einem ganz kleinen gemeinsamen Nenner.

Noch vor 50 Jahren gab es Gelegenheiten zu Hauf, welche zu einem gegenseitigen Kennenlernen und verbindenden «Wir-Gefühl» in der TVU-Familie beitrugen: Da waren einmal die Vorbereitungen auf die bedeutenden Turnfeste, bei denen der TVU, als einer der grössten Vereine der Schweiz, mit über 100 Mann in vier Zügen im Sektionsturnen auftrat. Die stolzen Auftritte in den Marsch- und Freübungen mussten ja im Vorfeld solcher Ereignisse auch entsprechend geübt werden, so dass sich die Athleten aus allen Riegen zwanglos kennen lernten. Neben dem gemeinsamen Wettkampf waren es dann unsere Geräteturner, Leichtathleten, Wintersportler und Handballer in ihren Spezialdisziplinen, die mit Topleistungen zum guten Schlussresultat beitrugen. Eine Riegenübergreifende Chränzli-Kommission organisierte jeweils im Herbst einen weiteren Höhepunkt im Vereinsjahr. Darbie-

Sonntags geöffnet:
Shop-Ville Rail City 7.30 bis 20 Uhr



Zürcher Bäckerei Contitorei
seit 100 Jahren

Weinbergstrasse 93 / Kreuzplatz
Stadelhoferpassage / Shop-Ville Rail City

tungen aller Riegen sorgten für Spass und Unterhaltung. Die in diesen Jahren nicht wenigen Schweizer Meister der Leichtathletik wurden zu diesem Abendanlass vom TVU-Präsidenten eingeladen und dem Publikum vorgestellt.

Viele damals durchgeführte Leichtathletikanlässe auf kantonalem, regionalem oder nationalem Niveau wurden zwar von den Leichtathletik-Verantwortlichen des TVU organisiert, aber als Zeitnehmer und Kampfrichter haben unzählige Helfer aus den Kreisen der ehemaligen Leichtathleten, Sektionsturner, Skiriegler und Handballer zum guten Gelingen dieser Anlässe beigetragen.

Auch das TVU-Skihaus auf dem Stoos war ein Ort, um sich gegenseitig kennen zu lernen. Lauftraining der Leichtathleten im Schnee, gemeinsame Langlaufwettkämpfe mit den Skirieglern, Familienferien im Sommer, das sind unvergessliche Erinnerungen. Die «Steinkluppe» war zu jener Zeit die Heimat unserer erfolgreichen Handballer. Eine ansehnliche Zahl von Hürdenläufern hat dort jeweils am Donnerstagabend, zeitgleich mit den Ballkünstlern, auf der angrenzenden 100 m-Bahn ihr Spezialtraining absolviert. So begegneten hier doch einzelne Leichtathleten regelmässig den TVU-Handballern. Und nicht zuletzt waren die Generalversammlungen in der «Krone» eine gute Gelegenheit, um Vereinsmitglieder aller Riegen und Generationen zu treffen und kennen zu lernen, und auch die Röstlurnhalle war für viele Untersträsser immer wieder ein zentraler Treffpunkt.

Nach so viel Nostalgie drängt sich natürlich der Blick in die Gegenwart und ein Ausblick in die Zukunft auf.

Es ist erfreulich, wie der TVU Handball und der LAC TVU in den Nachwuchsbereichen sehr erfolgreiche Arbeit leisten. Und auch im Geräteturnen ist der TVU Sport für Alle wieder mit einer Kindergruppe präsent. Bei den Ausdauer-Sportarten, und dazu gehört seit einigen Jahren auch der Triathlon, erreichen LAC-Athletinnen und -Athleten immer wieder Spitzenresultate.

Im Aufwind befindet sich auch der TVU 60plus. Unsere sorgsam ausgebauten Ange-

bote erfreuen sich eines immer grösseren Zuspruchs durch unsere Mitglieder. Wir befriedigen dadurch das Bedürfnis vieler Untersträsser/innen im Pensionsalter nach regelmässigen Treffen mit lange nicht mehr gesehenen Kolleginnen und Kollegen, unbeschrieben von ihrer einstigen Vereinsherkunft. So bilden, fünfzig Jahre später, die gleichen Leute von damals, auf einer neuen Linie, wieder eine gut sichtbare und perfekt harmonisierende TVU-Familie.

In zwei Jahren feiern wir zusammen den 150. Geburtstag unseres TVU. Das Jubiläumsjahr 2014 wird uns zeigen, ob die vorgesehenen Feiern und Events wieder zu einem engeren Schulterschluss innerhalb des gesamten TVU führen werden. Die Hoffnung ist berechtigt!

In diesem Sinne grüsse ich alle TVUler

Jörg Schaad
Präsident TVU 60plus

Offizielles

Leichtathletik Europameisterschaften vom 5. – 10. August 2014 in Zürich

Grosse Ereignisse werfen ihre Schatten voraus !

Im TVU-Jubiläumsjahr 2014 bietet der TVU seinen Mitgliedern die Möglichkeit, in einem reservierten Sektor die Wettkämpfe gemeinsam zu verfolgen. Es stehen dabei

30 Wochenkarten zu Fr. 360.–

zum Verkauf (inbegriffen ist ein gemeinsames Jubiläums-TVU-Shirt). Die Wochenkarten für die 10 Wettkampf-Sessions sind auch auf andere Benützer übertragbar.

Interessenten für diese Wochenkarten melden sich bitte bis spätestens 30. Juni 2012 bei Bruno Lafranchi, Postfach 8025, 8036 Zürich, bruno.lafranchi@42195km.com

«Es hät solang s'hät!»

TVU-Schauenster

ACHTUNG! Kartengrüsse, Hochzeitsanzeigen usw. bitte an das Sekretariat senden, wenn sie veröffentlicht werden sollen – dürfen – müssen.

Wilhelm Müller kann diesen Monat 60 Jahre Zugehörigkeit zum TVU feiern. Die TVU-Familie gratuliert ganz herzlich zu diesem Jubiläum.

Den nachfolgenden Jubilaren unter den TVU-Mitgliedern, welche ihre runden Geburtstage feiern, wünschen wir für die Zukunft viel Glück, Gesundheit und alles Gute !

01.06.	Susanne Syz	50 Jahre
04.06.	Sebastian Wschiansky	50 Jahre
06.06.	Rudolf Brunner	70 Jahre
07.06.	Emil Streuli	80 Jahre
08.06.	Marianne Dirks	65 Jahre
09.06.	Kurt Wyss	75 Jahre
27.06.	Gusti Wolfer	70 Jahre
27.06.	Albert Wintsch	65 Jahre
28.06.	Theo Süess	55 Jahre
29.06.	Ernst Kienast	93 Jahre
30.06.	Theres Stropnik	50 Jahre
30.06.	Werner Aurora	80 Jahre

Grüsse vom Aelplerzmorge in Habkern

23 Untersträsser/innen und «zugewandte Orte» schickten eine Karte vom Älplerzmorge an Auffahrt in Habkern (Berner Oberland) Darauf waren folgende Unterschriften zu entziffern:

Paul und Madeleine Enderli, Bernhard Hoenke und Miriam Mayer, Otto Horber, Werner Köhli, Fons Kümmin und Vreni Starke, Emil und Ruth Meli, Gabi Mercier-Enderli und Daniel Mercier, Dominic Mercier, Heini und Vicky Müller, Peter und Trix Tobler, Hausi und Leni Winterberger, Rolly und Erika Winterberger, Jens Winterberger.

*Dieses Berner Oberland
bietet wirklich allerhand!
Vom Betriebsbesuch in Thun
bis zum Aelpler-Brunch mit Huhn,
ist schon alles vorbereitet,
und man wird gezielt begleitet.
Niemals Chaos und kein Ärger
dank Familie Winterberger.*



Grüsse aus England

Ruth Mächler-Tobler hat sich für einige Zeit nach England abgesetzt, um dort ihr Englisch «up zu brushen». Sie grüsste aus Seaford und Brighton im Süden der Insel, wo das Wetter «englisch» war (kühl und regnerisch), aber trotzdem Strandspaziergänge und Besichtigungen von Sehenswürdigkeiten zuließ. Den Abschluss bildete dann in London der Besuch eines Musicals, natürlich in englischer Sprache und ohne deutsche Untertitel ...

*Wer in England gut will leben,
muss auf Englisch Antwort geben.
So sagt man zu jedem «Chääs»
Britisch trocken einfach «Yes» ...*

Trix und Peter Tobler grüssen aus ihren **Tessiner-Ferien:**

«Zum Auffrischen eurer Italienisch-Kenntnisse unsere herzlichsten Grüsse aus der *Sonnen- / *Regenstube im Süden.»

(*Nichtzutreffendes bitte streichen).



Cari amici

Per una settimana, noi siamo in Ticino, ma non c'è niente con parlare Italiano, perché sul campeccio ognuno parla tedesco ...

Noi siamo vicino Ponte Tresa a 20 metri della frontiera Italiana (in mezzo del fiume «Tresa»). Nelle primi giorni il tempo era molto buono con sole tutta la giornata, ma sabato e domenica abbiamo sofferto di molto pioggia, e la Tresa è già molto alto ... Ma le previsioni per i prossimi giorni sono buone e noi siamo ottimisti.

Ritorneriamo martedì o mercoledì, secondo il tempo.

Cordiali saluti di Molinazzo di Monteggio Pietro, Beatrice e Fortunato

*Italienisch essen kann fantastisch sein,
dazu noch ein guter Tropfen Wein;
jedoch Grüsse auf italienisch,
tönen in Zürich schon fast spanisch ...*

Handball

Einladung zur

Generalversammlung 2012

Datum Mittwoch, 4. Juli 2012

Beginn 20.00 Uhr

Ort Sihlhölzli

Vortragssaal (1. Stock)

Manessestrasse 1, 8036 Zürich

ACHTUNG!
Datum hat geändert

Liebe Handballkameradinnen

Liebe Handballkameraden

Wir laden Euch statuten gemäss zur Teilnahme an der Generalversammlung 2012 des TVU-Handball ein. Ein Begrüssungstrunk ab 19.30 Uhr wird von der Kasse bezahlt.

Wir möchten darauf hinweisen, dass die Teilnahme für Aktivmitglieder, Junioren und Juniorinnen ab

Jahrgang 1996 obligatorisch ist.

Unentschuldigte Abwesenheit (ohne schriftliche Entschuldigung) kostet gemäss Statuten Fr. 30.– (Beitrags- und Gebührenreglement).

Wir würden uns über einen regen Besuch von Passivmitgliedern freuen.

Anträge sind schriftlich (bis 14 Tage vor der GV) dem Präsidenten einzureichen.

Bitte beachtet die Präsenzliste und tragt Euch auf dieser als Anwesende ein.

Der Vorstand des TVU Handball

Adressberichtigungen an:

Zentralsekretariat
TVU Handball
Mannessestrasse 1
Postfach 8268
8036 Zürich

Missglückter Saisonausklang fürs MU14

Nach einer längeren, durch das frühe Saisonende bedingten Spielpause ging es für die U14-Junioren mitte April zum Trainingsspiel nach Bülach. In den ersten 20 Minuten ging der TVU rasch auf Grund schneller Gegenstösstore in Führung. Leider konnte dieses Niveau nicht gehalten werden und Bülach fand den perfekten Weg, um die 3-2-1 Abwehr des TVU zu umgehen. Leider

konnte auch nicht an die Chancenverwertung der ersten 5 Minuten angeschlossen werden: Es wurde zwar schön eine gute Schussposition freigespielt, doch leider warf man mehr den Torwart ab. So ging der TVU auch nicht unverdient mit einem 9:16 Rückstand in die erste Drittelpause. Im 2. Drittel wurde die Abwehr auf 4-2 umgestellt. Dies führte zwar zu Beginn zu Konfusionen innerhalb der eigenen Abwehrreihen, aber der TVU machte nun die eigene Abwehrreihe dicht und verwandelte mehrere der Chancen im Angriff. Insbesondere Saad kämpfte sich im 1-1 sehr gut durch. Daher war es recht verdient, dass man dieses Drittel mit 9:5 gewann und mit einem Rückstand von 3 Toren in das letzte Drittel ging.

Hier konnten die Junioren leider nicht an ihre sehr gute Leistung des zweiten Drittels anknüpfen. Bülach hatte sich nun auch auf die 4-2 Abwehr eingestellt und kam immer wieder zu leichten Toren. Insbesondere Gegenstösse waren ein grosses Problem, da keiner der Untersträssler es für nötig hielt, sich schneller zurück zu bewegen. Die Torwarte Luka und Ari wurden zu oft im Stich gelassen.

So endete das Trainingsspiel nicht unverdienterweise mit einer Niederlage von 31:24 gegen den TVU. Für den TVU spielten: Luka, Saad, Hassan, Rico, Janik, Petar, Ilya, Ari, Raphael und Kevin.

Nach den Frühlingsferien ging es nun mit der Saisonvorbereitung für die U15-Meisterschaft los. Die Arbeit geht dem Trainertrio

BLUMENHAUS NORDHEIM

Ihr kreatives Blumenfachgeschäft

Gabriela Schmid

Wehntalerstrasse 98

8057 Zürich

Telefon/Fax 044 361 21 86

info@blumen-nordheim.ch

www.blumen-nordheim.ch

vorderhand nicht aus. Nebst drei wöchentlichen Trainings stehen Testpartien gegen Wädenswil und Bülach sowie das U15-Turnier in Zürich am 24. Juni bereits fest.

Julian Straus

Gelungener Saisonstart fürs MU15

Nachdem die vergangene Saison in vielen Belangen eine Herausforderung darstellte, startete die Spielzeit 2012 / 2013 für die U15-Junioren ansprechend. Mit dem definitiven Nachrücken von gegen zehn U13-Junioren weist die U15-Gruppe eine Grösse für einen vernünftigen Trainingsbetrieb auf. Im ersten Trainingsspiel feierten die Jungs einen Kantersieg. Mittlerweile stehen 20 Namen auf der Kaderliste – für ein Team ist das zu viel, für zwei wirds damit eng.

Zusammenarbeit mit züri birch

Im frühen Frühjahr wurde daher nach Möglichkeiten gesucht und der Kontakt zu anderen Vereinen gefunden. Mit züri birch, einem Verein aus Oerlikon, wollen wir auf Stufe U15 einen Versuch einer Trainings- und Spielgemeinschaft wagen. Gemeinsam wollen wir zwei Mannschaften stellen, gemeinsam sollen fünf Trainer die Junioren betreuen und gemeinsam sollen letztlich auch die Trainingseinheiten besucht und geleitet werden. Der TVU stellt das Gros an Spielern und Hallen und trainiert wie bis anhin Mittwochs (Fronwald) und Freitags (Waidhalde). Neu kommt der Dienstag als Trainingstag hinzu (Dreifach-Halle im Birch). Die Junioren sollen damit die Möglichkeit erhalten mindestens zwei Mal pro Woche, wer will und kann auch drei Mal wöchentlich trainieren zu können. Mitte Mai wurden Eltern und Junioren der beiden Vereine an einem Info-Abend orientiert.

Erster Test als Appetizer

Nach nur zwei Trainingseinheiten nach den Frühlingferien testeten die U15-Junioren erstmals. Als Gegner stand der in der Pro-

motionsklasse aktive HC Wädenswil bereit. Nach ausgeglichenen Startminuten ergriffen die Untersträsser schnell das Kommando, eroberten sich in der offensiven Abwehr einige Bälle und wandelten die Gegenstösse fast immer in Treffer um. Bereits zur Halbzeit hatte sich der TVU einen deutlichen Vorsprung erarbeitet (18:7).

Den zweiten Umgang nutzte man, um in der Abwehr das 3:3-System zu üben. Erste Erfolge stellten sich schnell ein, die Umstellung von Abwehr auf Angriff klappte schon besser, sodass man in der 60. Minute sogar die 40-Tore-Marke knackte (Endresultat 40:14). Angesichts des Niveaus des Gegners kann der Sieg nicht überbewertet werden. Dennoch nahmen die Trainer zur Kenntnis, dass das Team über eine erfreuliche Breite verfügt – von den elf Feldspielern waren alle als Torschützen erfolgreich. Und im Tor zeigte Luka als neue Nr. 1 gute Ansätze (ch).

Protokoll GV 2011

Barbara Kälin

Protokoll der 21. ordentlichen Generalversammlung des TV Unterstrass Handball

Dienstag, 05. Juli 2010
Sihlhölzli Vortragssaal

1. Begrüssung durch den Präsidenten

Um 20.09 Uhr begrüsst der Präsident Stefan Kälin die 73 anwesenden Mitglieder, insbesondere die anwesenden Ehrenmitglieder und Ehrennadelträger, zur 21. ordentlichen Generalversammlung des TV Unterstrass Handball. Er entschuldigt sich für das späte Erscheinen des Jahresheftes und die kleine Schrift.

Die Einladung wurde statutengemäss veröffentlicht (Vereinschronik im Juni und im Internet sowie im Newsletter).

Es liegen einige Abmeldungen vor.

Die Versammlung ist beschlussfähig.

Anträge sind (innert Frist) keine eingegangen.

2. Appell, Mutationen und Mitgliederbewegung

Die Mutationen sind im Jahresbericht auf Seite 8 abgedruckt.

Es sind aktuell 306 Mitglieder.

Vor allem bei den Minis ist die Zahl der Mitglieder zurückgegangen. (In Zukunft sollten die Anmeldungen besser erledigt werden).

3. Wahl der Stimmenzähler und des Wahlbannes

Als Stimmenzähler werden vorgeschlagen: Philipp Hungerbühler und Jürg Schiesser, als Wahlbann Erich Bucher.

Die Stimmenzähler und der Wahlbann werden mit einem herzlichen Applaus einstimmig gewählt.

Die Sektoren werden ausgezählt, es sind 73 anwesende Mitglieder, das absolute Mehr beträgt somit 37.

4. Abnahme des Protokolls der letzten GV

Das Protokoll der 20. ordentlichen Generalversammlung vom 05.07.2010 ist im Jahresbericht 10 / 2011 auf den Seiten 3 – 5 abgedruckt und wird an dieser Stelle nicht verlesen. Es wird mit Applaus genehmigt. Stefan dankt Olivia Koch für die Erstellung des Protokolls.

5. Abnahme des Jahresberichtes des Präsidenten

Der Jahresbericht des Präsidenten, auf Seite 9/10, wird einstimmig mit Applaus angenommen.

Die kommende Saison wird mit folgenden Mannschaften bestritten: 6 Jugendteams, 3 Herrenteam, 2 Frauenteam, 2 U9 Teams, 2 U11 Teams.

6. Abnahme der übrigen Jahresberichte

Die übrigen Jahresberichte, Seiten 10 – 18, (von allen Abteilungen) werden ohne Gegenstimme angenommen. Den Verfassern wird mit Beifall gedankt.

7. Abnahme des Revisorenberichtes und Genehmigung der Rechnung

Es folgen Erläuterungen zur Rechnung 10 / 11, Stefan Kälin erklärt grosse Abweichungen zwischen Budget und Jahresrechnung:

- Mehr Betreuer und Betreuerinnen
- Subventionen von Stadt Zürich höher
- T-Shirt und Gilet wurde den Trainern abgegeben
- Jubiläumsschrift grösser im Umfang
- Kein Sponsorenlauf durchgeführt
- Direktsponsoren von Mannschaften fehlen
- Werbung fehlt, verschiedene Möglichkeiten

Anschliessend verliest Christian Zingg den Revisorenbericht und empfiehlt den Mitgliedern ihn zu genehmigen.

Die Revision wurde von Adrian Lenz zum letzten Mal durchgeführt, Stefan Kälin überreicht ein kleines Präsent. Christian Zingg und Michael Racle sind noch für ein Jahr gewählt.

Der Revisorenbericht, und somit die Rechnung 10/11 wird einstimmig angenommen.

8. Entlastung des Vorstandes

Der Vorstand wird einstimmig für das Vereinsjahr 10/11 entlastet.

9. Festlegung der Mitgliederbeiträge

Der Vorstand beantragt, dass die Mitgliederbeiträge für das Jahr 11/12 nicht geändert werden. (Seite 8). Die Beiträge sehen wie folgt aus:

Mitgliederkat.	Mitgliederkategorien bestehend	Beiträge
Mini B	U9 Jugend 07/08	80.00
Mini A	U11 Jugend 09/10	90.00
	U13 Jugend 10/12	110.00
Jug. 12/13	U15 Jug. 13/14	130.00
Jug. 14/15	U17 Jugend 15/16	140.00
Jug. 16/17	U19 Jug. 17/18	150.00
Jug. 18/19/20	U21 Jug. 19/20	180.00
Aktiv	Aktivmitglieder	350.00
Passiv	Passivmitglieder	80.00
	+ Hallenkosten	90.00
Ehrenmitglieder	Ehrenmitglieder	

Die Spieler bezahlen nach Alter und nicht nach Kategorie, wo sie spielen.

Hinweis von Stefan, dass wir während des nächsten Vereinsjahres prüfen werden, ob die Mitgliederbeiträge nächstes Jahr angepasst werden müssen, vor allem wegen der hohen Lizenzgebühren. Die Mitgliederbeiträge sind nicht kostendeckend für den Meisterschaftsbetrieb.

Es braucht Solidarität bei Vereinsanlässen welche die Kasse aufbessern.
Es bestehen keine Fragen oder Einwände.
Die Mitgliederbeiträge werden einstimmig angenommen.

9.1. Abnahme des Budgets 11/12

Das vom Vorstand aufgestellte Budget für die Saison 11/12 ist im Jahresheft auf Seite 7 aufgeführt.

Das Budget wird einstimmig angenommen.

10. Anträge

Es sind keine Anträge eingegangen.

11. Wahl des Präsidenten, der Vorstandsmitglieder, der Rechnungsrevisoren und der TVU Delegierten

Die Wahlen werden vom Wahlobmann Erich Bucher geleitet. Die Vorschläge sind im Jahresbericht auf Seite 25.

Wahl des Präsidenten:

Der Präsident, Stefan Kälin wird mit grossem Applaus wieder gewählt.

Wahlvorschlag der übrigen Vorstandsmitglieder:

Leitung Jugend	Ch. Hungerbühler	bisher
Leitung Mini	Andrea Schober	bisher
Kassier	Jeannine Matzinger	bisher
Leitung Herren	Nektarios Minidis	bisher
Leitung Frauen	Brigitte Kamber	bisher
J&S Coach	Ch. Hungerbühler	bisher

Die übrigen Vorstandsmitglieder werden mit 72 Stimmen dafür, bei einer Enthaltung für ein weiteres Jahr gewählt.

Wahl des neuen Vorstandsmitgliedes:

Administration Sabine Wöhlbier neu
Sie wird mit grossem Applaus gewählt.

Erweiterter Vorstand, welcher nicht gewählt wird:

OK Vereinsanlässe Gaby Fäh-Spieler

Spezielle Aufgaben

Isabel Steinmann / Barbara Kälin / Brigitte Kamber

Kommunikation / Internet

Andreas Bapst / Bryan Jauch / Daniel Bapst / Erich Bucher

Fehlende Ämter:

Leiter Sponsoring / Werbung (im Moment ausgeübt von Christian Hungerbühler, Frank Pospisil und Stefan Kälin).

Wahl der Rechnungsrevisoren:

Die Revisoren werden neu gewählt: 1. Revisor Christian Zingg für ein Jahr noch gewählt. 2. Revisor Michael Racle für ein Jahr noch gewählt. 3. Revisor Matthias Walter stellt sich zur Verfügung und wird neu gewählt.

Wahl der TVU-Delegierten:

Die TVU-Delegierten Manfred Brandenberger, Martin Fäh, Christian Hungerbühler, Isabel Steinmann, Karin Vetterlin, Markus Weisstanner, Bryan Jauch und Angela Grande stellen sich für ein weiteres Jahr zur Verfügung und werden mit Applaus bestätigt. Weitere Mitglieder sind willkommen!

Die nächste Delegiertenversammlung ist am Donnerstag, 26.01.2012 von 18 – 21 Uhr.

Stefan Kälin bedankt sich bei Erich Bucher für die Durchführung der Wahlen.

12. Abnahme des Jahresprogramms

Das Jahresprogramm wurde nicht im Jahresheftli veröffentlicht. Es wird kurz aufgelegt, es sind keine Fragen.

Stefan Kälin erklärt, dass die sportlichen Ziele vom Vorstand überarbeitet werden und eine Arbeitsbeschreibung verfasst wird.

Das Jahresprogramm wird mit Applaus genehmigt.

13. Verschiedenes

Wichtige Events im 2011 / 2012:

1. Der schweizerische Minispieltag 2014 ist in Planung (+OK-Bildung)
2. Newsletter
Christian Hungerbühler und Andreas Bapst
Internet Erich Bucher / Daniel Bapst
3. Adressänderungen bitte mit entsprechendem Formular machen, am besten elektronisch.

14. Ernennungen

Es werden 7 Mitglieder für ihre Treue (25 Jahre) zum TVU zum Veteranen ernannt.

Dies sind: Patrick Stoll, Sandro Stendardo und Jürg Schiesser – alle anwesend
Christoph Schweizer – abgemeldet
Karin Bou, Peter Rudin und Jürg Mander-
scheid – nicht anwesend

Ruedi Clerici (50 Jahre), Alfred Willi Boll-
mann (60 Jahre) wird mit Applaus für ihre
langjährige Vereinszugehörigkeit gedankt und
ein kleines Präsent übergeben.

15. Ehrungen

Stefan Kälin dankt im Namen des Vorstan-
des allen Zurücktretenden.

Leitung Administration:
Olivia Koch – abgemeldet.

Mannschaftsbetreuer: Martin Stropnik und
Daniel Bapst wird mit einem Applaus und
Präsent gedankt.

Voller Stolz wird dem M3 und MU21 zum
Regionalmeister, dem MU15 zum Cupsieg
und dem F2 zum Aufstieg in die 2. Liga,
gratuliert. Herzlicher Applaus zum tollen,
sportlichen Erfolg.

Diverse TVU Mitglieder feiern dieses Jahr
einen «runden» Geburtstag. Dies sind:
Fränzi Posposil und Doris Betz-Moser (ab-
gemeldet, 50 Jahre); Othmar Müller (abge-
meldet), Lukas Baumgartner und Peter
Pfister (60 Jahre).

Ein ganz spezieller Dank geht an die beiden
weiterhin aktiven Schiedsrichter Heinz Ram-
sauer (35 Jahre) und Jürgen Seper (30 Jahre).

Stefan Kälin wird zum Ehrennadelträger
ernannt. Reto Caminada hält die Laudatio.

Schlusswort:

Um 21.04 Uhr schliesst Stefan Kälin die 21.
Generalversammlung des TVU Handball
und dankt an dieser Stelle nochmals allen
für die im vergangenen Jahr geleisteten
Arbeiten oder sonstigen Unterstützungen
und wünscht einen schönen Abend und
ein gutes und erfolgreiches Vereinsjahr.

Termin Generalversammlung 2012
Dienstag, 03. Juli 2012

Leichtathletik Club

Zürich Marathon

Marathon Schweizer Meisterschaft 2012

Zürich Marathon 2012

22. April 2012

Bericht von Stefan Kläusler

Der Langstreckenläufer Christian Kreienbühl
sicherte sich mit einer Laufzeit von 2:19:37
am Zürich Marathon erstmals den Schweizer
Meistertitel bei den Männern. Er kam als Elfter
durchs Ziel. Gewonnen hat der Kenianer
Franklin Chepkwony in 2:10:57.

Bei den Frauen unterbot die Bernerin Maja
Neuenschwander die Olympialimite und mus-
te sich mit ihrer Zeit von 2:31:55 nur der
Äthiopierin Workenesh Thola geschlagen
geben.

Beginnen wir am Morgen des grössten Schweizer Städte-Marathons 2012.

Als der Zug in Winterthur um 6 Uhr 25 aus
der Ostschweiz einfährt, sind sehr viele
Läufer in den Abteilen verteilt. Es ist mir
jedes Mal ein Rätsel, wie viele Leute es gibt,
die frühmorgens ohne Satzzeichen unun-
terbrochen reden. Ob inhaltlich wertvoll sei
dahingestellt, es ist einfach die Lautstärke,
die sich störend in die Gehörgänge bohrt.
Grundsätzlich habe ich die Menschen
jedoch gerne und so freut sich eben jeder
auf seine Art im Vorfeld der 42 km auf sei-
nen Marathonstart.

In der Garderobe in Zürich angekommen ist
bereits ein emsiges Treiben im Gange. Es
liegt eine gewisse Spannung in der Luft.
Manchmal bin ich mir nicht sicher, ist jetzt
hier der Läufer nervöser oder dessen Trainer?
Viele bekannte Gesichter sind heute dabei,
natürlich auch TV Untersträssler. Michi Ott
strahlt voller Zuversicht und auch mit Christian
Zwicky wird noch ein Witzchen zur Auf-
lockerung gerissen. Die Stimmung wird wie-
der entkrampfter. Alles auspacken und das
gewohnte Vorbereitungszeremoniell abspulen.



Mein Ziel für heute ist klar: In meiner Kategorie M50 den Sieger des Vorjahres Beat Elmer des LC Meilen während des Laufes nie aus den Augen lassen. Die Zeit sollte unter 2 Std. 40 sein, vor einem Jahr hatte dieser in Zürich mit 2 Std. 33 die Kategorie gewinnen können. Der Schlussplatz ist mir aber viel wichtiger als die Zeit, diese ist immer wetter- und wettkampfverlaufabhängig.

Mit unserem Team TV Unterstrass 1 in der Mannschaftswertung der Marathon SM und auch innerhalb der Kategorie wollte ich einen Podestplatz erreichen.

Beim Umziehen und Aufwärmen mache ich mir viele positive Gedanken; vom Wissens- und Erfahrungsaustausch der letzten Jahre im Sport, der Unterstützung durch Trainer, gemeinsame Trainings, gemeinsame Reisen zu Wettkämpfen und das «After-Marathon-Bier», welches auch schon bis tief in die anschließende Nacht dauerte.

Beim Drehen meiner kleinen Runde stechen mir durch den einheitlichen Auftritt unserer neuen schwarzen TVU-Tenues noch weitere Läufer und Läuferinnen in der Masse ins Auge. Man wünscht sich viel Glück und weiter gehts. Dieser Auftritt mit den Tenues an Wettkämpfen ist cool und die Zuschauerzurufe wie «Hopp TVU» motivieren während des Rennens immer wieder.

Die Wahl der Bekleidung nach dem Aufwärmen in der Garderobe ist ein grosses Diskussionsthema. Ich halte mich zurück. Beim Einlaufen habe ich meine innere Ruhe und auch die Konzentration hochgefahren. Dabei habe ich mich auf meine persönlichen Bedürfnisse konzentriert, das heisst keinen Kräfteverlust durch Unterkühlung. Konkret oben ein Shirt mit langen Ärmeln und unten Drei-Viertel-Hosen über die Knie. Einen Trinkgurt mit meiner Gel-Verpflegung und ein paar Traubenzucker. Eine schwarze Dächli-kepp gegen den Regen im Gesicht. Die Schuhe sauber doppelt verknüpfen und dann mit Michi Ott runter an den Start gejoggt, finden wir uns auf der Start-Zielgeraden in der Menge der Läufer- und Zuschauerschar wieder. Noch ein paar lockere auf und ab Runden und einstehen in die Reihe.

Schon bald erfolgt der Startschuss. Die anfängliche Schuberei von allen Seiten hört schon bald einmal auf. Die erste Kilometer-Tafel passieren wir mit 3 Minuten 22 Sekunden. Viel zu schnell – wie immer – geht mir durch den Kopf. Ich nehme bewusst Tempo raus und laufe mit einigen Läufern, die sich hinter der Gruppe mit den drei Afrikanerinnen, Maja Neuenschwander, den Pacemachern Staeheli und Lüscher auf und davon machen. Dabei stelle ich fest, mein

direkter Konkurrent Beat Elmer hat Unterschlupf in dieser Frauengruppe gefunden. Das Ziel ist das Ziel und nicht Tiefenbrunnen oder Meilen. Also laufen wir die weiteren Kilometer mit etwa 3.30er-Zeiten. Der Abstand zu dieser Gruppe bleibt mit 100 bis 150 Metern in etwa gleich gross. Wind und Regen machen sich in den Strassenschluchten bemerkbar, mehr als vermutet. OK – Die Bedingungen sind für alle gleich. Ich muss taktisch laufen und wir drei sprechen uns im Team immer wieder ab. Auch die Kilometer-Zeiten werden genau eingehalten. Bei der 5 km-Tafel sind wir mit über 17 Minuten vorbei.

Als wir zurück am See sind, verringert sich der Abstand zur viel grösseren Gruppe vor uns. Also die Situation überdenken und besprechen. Wir sind uns uneinig innerhalb unserer Gruppe. Mein Vorschlag, einen Zwischensprint einzulegen und sich im Windschatten der Gruppe aufhalten, wird nicht einstimmig aufgenommen. Sollten wir doch eher eine eigene kleine Gruppe bilden und vermehrt Führungsarbeit leisten? Der Moment scheint günstig, bevor sich der Abstand wieder vergrössert, teile ich den beiden Kollegen mit, nach vorne zu laufen. Lieber dort versuchen, 20 km im Feld mitlaufen zu können und Kräfte zu sparen. Nach wenigen Metern bin ich drin in der Gruppe. Unser Präsi Christoph Widmer unterstützt uns lautstark vom Streckenrand. Überall sind Schirme aufgespannt. Die Spritzerei durch die Wasseransammlungen auf der Strasse gibt durchnässte Füsse. Die Gruppe, in der wir Unterschlupf gefunden haben, läuft teilweise unruhig in der Streckenführung. Es fällt auf, die Afrikanerinnen laufen nicht immer sehr gerade, mal mehr links, mal mehr rechts. Also einfach keine Körperkontakte und aufpassen. Manchmal schon hat eine Unachtsamkeit zum Sturz geführt. Beat Elmer erkennt mich und sieht mich mit der Frage in den Augen an, was machst Du jetzt hier?

Bei der Zwischenzeit des ersten Viertels der Strecke laufen wir mit 37 Minuten durch. Innerhalb der Gruppe wird sehr gut über die Geschwindigkeit kommuniziert, Anpassungen erfolgen laufend. Bei den Verpfle-

gungsständen das normale Gerammel. Da ich meinen Getränkegurt dabei habe, lasse ich dieses schön aus und komme so in der Gruppe immer etwas weiter nach vorne. Beat Elmer läuft nun in meinem Rücken am Schluss unserer Gruppe, stelle ich fest. Die Temperaturen werden kälter. Mich dünkt es unter 5° Celsius. Am liebsten habe ich es ganz heiss. Aber heute auf dem Weg von Zürich nach Meilen und wieder zurück haben wir ungemütliches Wetter an diesem Sonntagmorgen. Die Uferstrasse zieht sich nach Meilen hin. Es läuft sich bei diesen Verhältnissen gar nicht schlecht und ich fühle mich gut. Einfach immer schön im Windschatten laufen und schön kompakt innerhalb der Gruppe bleiben. Auch wenn wir ab und zu keinen Gegenwind haben, so kann es dann gerade dort auf dem Rückweg nach Zürich einem sehr steif ins Gesicht blasen. Die Pacemaker ziehen immer wieder, Neuenschwander zieht mit und der zweite Pacemaker bremst sie laut zurück. Nicht alle machen diese Veränderungen in der Gruppe mit. Es fallen immer wieder einmal Läufer raus, für die das Tempo zu hoch war. Wir werden weniger innerhalb der Gruppe.

Die Äthiopierin Tola berührt meinen linken Fuss, so dass ich mir diesen in meine rechte Kniekehle knalle. Glücklicherweise richtig reagiert und in der Schrecksekunde keinen Sturz gehabt. Ich schimpfe im ersten Moment, was aber an der Situation auch nichts ändern kann. Später wird sie als erste Frau in 2:31 ins Ziel laufen.

Mein direkter Gegenspieler Beat Elmer hat nach hinten zur Gruppe ein leichtes Loch aufgerissen. Er schafft den Anschluss nochmals in den Windschatten. Bei halber Distanz kommen wir in 1 Std. 15 Minuten vorbei. Ein erster Tross aus 13 afrikanischen Läufern sprintet leichtfüssig und triefend vor Nässe an uns und den Zuschauerspallieren vorbei, beklatscht und mit «Hopp-hopp!»-Rufen angefeuert. Einer von ihnen ist der Kenianer Franklin Chepkwony, der mit einer Zeit von 2:10:57 den Elitesieg der Herren für sich beanspruchen wird.

Kurz vor Meilen fällt auch mein Gegner um einen Podestplatz in meiner Kategorie M50

aus unserer Gruppe. Gegenüber läuft als bester Schweizer Christian Kreienbühl und als zweiter Patrick Wieser vorbei, zurück nach Zürich. Wo ist Michi Ott geht mir durch den Kopf.

Hier bei Kilometer 25 befindet sich der Wendepunkt der 42,195 Kilometer langen Strecke. Und hier an der Seestrasse, unweit der Fähranlegestelle, ist die dritte Wechselzone für die Staffel-Teams, die sich die Strecke unter vier Läufern aufteilen. Bis hierher hat uns noch kein Staffelläufer überholt. Nun werden wir dann die letzten 17,7 Kilometer zurück zum Zürcher Mythenquai laufen. Ich freue mich darüber, noch in der Gruppe mit den Pacemakern und Frauen zu sein. Auch meine Beine spüren die Kälte.

Im Meilemer Festzelt, wo sich die engste Passage der Streckeführung mit einer Steigung befindet und wo die anfeuernden Zuschauer und die keuchende Läuferschar aufeinandertreffen, lassen es die Söihunds-Chaibe-Gugge mit schrill-schrägen Tönen krachen. In der Steigung konzentriere ich mich darauf, nur keine Krampferscheinungen in den Waden zu bekommen. Anschliessend aus Meilen heraus passieren wir einen von vielen Verpflegungsposten, bei dem freiwillige Helfer den Läufern in raschen Handgriffen kleine PET-Flaschen mit Mineralwasser reichen. Aus der kleinen Flaschenöffnung können wir viel besser trinken als aus einem Becher, und auch bei Regen kann man nicht ohne Flüssigkeitszufuhr laufen. Ich schätze die Flaschenabgabe sehr. Einer der Pacemaker ruft: «Komm! Bleib drin! Versuch es nochmals.» Ich habe einen Abstand von wenigen Metern aufgetan. Die für mich hohe Geschwindigkeit der ersten Streckenhälfte hat bei mir als «Senior» Kraft gekostet. Zurzeit habe ich in der Kategorie alles unter Kontrolle. Es spült mich aus der Gruppe, als vor uns Ivan Keller in die Gruppe reingespült wird. Ich passiere den dritten Viertel der Strecke nach 1 Std. 54 Minuten. Der Himmel ist noch immer sehr verhangen, es ist windig und vor allem nass.

Ein treues Strassenrandpublikum feuert mich, mittlerweile alleine laufend, an. Staffelläufer überholen mich, ich laufe auf andere Läufer auf. In meiner rechten Wade kommt ein

Krampf. Ich versuche, mich zu konzentrieren, den Krampf zu vergessen. Nun beginne ich ungewollt einseitig zu laufen. Konzentration. Vor mir taucht Ruben Oliver auf, wir laufen so gut es geht zusammen. Er motiviert mich, wir sollten zusammen bleiben. Vermutlich sehen wir völlig doof aus, keiner von uns läuft mehr optisch attraktiv und rund.

Das miese Wetter hat nicht einmal die Fans zum Ausschlafen verleitet. Eingang Zürich gibt es wieder vermehrt Zuschauer am Streckenrand. Der Regen hat im Moment aufgehört. Ruben Oliver zieht wieder davon.

Viele Zuschauer feuern uns auf den letzten Metern an. Karin, meine Frau, steht beim Bürkliplatz. Ich freue mich sehr darüber. Viele Bekannte Stimmen höre ich, kann aber die Leute nicht immer ausmachen. Mit 2 Stunden 38 Minuten komme ich zufrieden ins Ziel. Es ist, wie es ist. Ich freue mich zurück zu sein.

Die Wetterkapriolen sind für die hinteren Läufer noch viel härter, die kühlen Temperaturen, der Regen und die Windböen für alle eine harte Prüfung. Auf dem See konnte man während des Rennens teilweise sogar heftige Graupelschauer erkennen.

Viele Läufer beklagen sich über Unterkühlung, Erschöpfung oder Krämpfe für die Ursachen der zum Teil langsamer gelaufenen Zeiten. Mein Respekt für jeden und jede, der diesen Lauf beenden konnte.

Nachfolgend die Resultate unserer Mitglieder der Läufergruppe und des Marathon Teams TV Unterstrass. Wir hoffen, niemanden auf der Rangliste übersehen zu haben.

Resultate

Männer M30 (42.2 km)		
33	David Müller	2:56:28
53	Oliver Jose Gosteli	2:59:33
Männer M40 (42.2 km)		
26	Marcel Schwyter	2:55:42
76	Bertram Dunskus	3:10:07
171	Jonathan Rea	3:26:42
Männer M45 (42.2 km)		
105	Frank Eisenlohr	3:17:48
173	Marcel Zollinger	3:27:13

196	Christian Zwicky (Pacemaker)	3:30:28			
338	Bruno Stutz	3:53:39			
Männer M50 (42.2 km)					
1	Stefan Kläusler (Schweizer Meister M50)	2:38:43			
86	Erich Good	3:27:28			
Männer M55 (42.2 km)					
42	Matthias Wartmann	3:33:37			
174	Rolf Thoma (Pacemaker)	5:00:01			
Frauen Elite (42.2 km)					
12	Mirjam Bebi	2:58:04			
Frauen W20 (42.2 km)					
8	Tanja Surber	3:29:46			
Frauen W45 (42.2 km)					
5	Lara Zanetti Windegger	3:21:19			
18	Claudia Pietsch	3:34:03			
<i>Mannschaftswertung Männer (Schweizer Meisterschaften)</i>					
2	Stefan Kläusler, Marcel Schwyter, Christian Zwicky	9:04:54			
3	David Müller, Frank Eisenlohr, Marcel Zollinger, Erich Good	9:41:30			
4	Bertram Dunskus, Matthias Wartmann, Bruno Stutz	10:37:24			
<i>Mannschaftswertung Frauen (Schweizer Meisterschaften)</i>					
1	Mirjam Bebi, Lara Zannetti Windegger, Tanja Surber				9:49:10
<i>10 Kilometer</i>					
Männer M30 (10 km)					
2	Beat Blättler				34:39.8
Männer M40 (10 km)					
3	André Kägi				36:34.5
16	Urs Braun				40:00.7
43	Reto Stadler				42:48.9
71	Hubert Windegger				46:08.0
108	Johannes Grausgruber				49:37.6
Männer M45 (10 km)					
20	Matthias Kuster				45:32.5
Männer M60 (10 km)					
4	Hans-Kaspar Rhyner				45:01.8
Männer W20 (10 km)					
8	Andrea Saskia Rieger				44:42.1
Teamrun Mixed					
1	Julia Stokar, Ruth Briggs, Lara Alemanni, Marc Widmer				2:39:55

Filmsatz
Grafik
Druck

KEDRUSA
DRUCK UND SATZ
KERN

**Traueranzeigen innert Tagesfrist
Anzeige für Zeitung
Danksagungen**

Ruedi Kern

Meier-Bosshard-Strasse 1, 8048 Zürich
Tel. 044 430 48 80, Fax 044 430 48 86
E-mail: kedrusa@bluewin.ch

Resultate

Bludenz Citylauf

01. April 2012

Männer M50 (8.8 km)

3 Rolf Thoma

34:40.8

Männer Kat. E (10.0 km)

17 Hans-Kaspar Rhyner

45:22.2

Frauen Kat. F (10.0 km)

1 Mona Stockhecke

35:49.9

10 Tanja Surber

45:34.6

Bündner Frühlingslauf

14. April 2012

Frauen W40 (21.1 km)

7 Dora Locher

1:46:32.3

Frauen Kat. H (10.0 km)

45 Antonella Giannini

56:01.5

Frauen Kat. J (10.0 km)

18 Susanne Di Cristo

54:32.6

Juniorinnen (5.0 km)

1 Fiammetta Troxler

20:05.1

GP der Stadt Dübendorf

14. April 2012

Männer Kat. B (10.0 km)

10 Andrea Ricci

35:54.7

Männliche Jugend U16 (0.7 km)

12 Torben Kölle

2:32.4

Männer Kat. C (10.0 km)

100 Christian Kölle

42:31.2

Männliche Jugend U14 (0.7 km)

2 Bjarne Kölle

2:14.5

3 Björn Jason Müller

2:15.1

Männer Kat. D (10.0 km)

1 Stefan Kläusler

34:00.3

Männliche Jugend U12 (0.7 km)

2 Malte Kölle

2:26.4

11 Dominik Rohner

2:34.6



Wir brauchen noch Helfer

Am Regionalfinal Mille Gruyère

Mittwoch, 11. Juli 2012, 16:00 – 22:00 Uhr

Anmeldungen an:

lac@tvunterstrass.ch oder

LAC TV Unterstrass, Manessestrasse 1, Postfach 8268,
8036 Zürich

Luzerner Stadtlauf

28. April 2012

Frauen Jg. 83 – 92 (5.64 km)
16 Mario Christiner 19:38.8

Frauen Jg. 63 – 72 (3.87 km)
1 Julia Stokar 14:19.2
3 Ruth Briggs 14:33.9

Knaben Jg. 93/94 (3.87 km)
1 Andriu Deplazes 12:25.1

Mädchen Jg. 97/98 (2.1 km)
1 Lara Alemanni 7:19.6
15 Selina Fässler 8:18.9

Mädchen Jg. 2001 u. jg. (1.51 km)
2 Kira Widmer 5:54.1

Hamburg Marathon

29. April 2012

Männer M30 (42.2 km)
9 Michael Ott 2:22:41

Frauen WH (42.2 km)
6 Mona Stockhecke 2:43:15

Sihltaler Frühlingsslauf

01. Mai 2012

Männer M40 (10 km)
28 Pascal Schoch 44:17.2
51 Christian Kölle 47:12.7

Männer M60 (10 km)
14 Hans-Kaspar Rhyner 48:21.1

Frauen F20 (10 km)
4 Tanja Surber 47:24.9

Frauen F40 (10 km)
2 Claudia Blanke 43:22.3
35 Angelina Fankhauser 56:11.7

Maxi Schüler B (1.8 km)
1 Bjarne Kölle 6:14.7
2 Björn Jason Müller 6:44.2

Maxi Schüler A (1.8 km)
1 Malte Kölle 6:54.3

Midi Schülerinnen B (0.9 km)
1 Kira Widmer 3:20.1

Midi Schülerinnen B (0.9 km)

1 Kira Widmer 3:20.1

Winterthur Marathon

06. Mai 2012

Frauen F30 (42.2 km)
6 Fabienne Zurkirchen 3:46:09

Männer M40 (21.1 km)
52 Marcel Zollinger 1:36:19

GP Bern

12. Mai 2012

Männer M40 (16.1 km)
73 Christoph Brand 1:04:23
77 David Pravato 1:04:36
83 Daniel Althaus 1:04:52
168 Urs Braun 1:08:16

Männer M45 (16.1 km)
27 André Kägi 1:02:20
60 Adrian Peter 1:04:28
1045 Felix Deck-Meier 1:24:58

Männer M50 (16.1 km)
375 Hans-Jörg Müller 1:17:03

Männer M65 (16.1 km)
17 Hans-Kaspar Rhyner 1:17:57

Frauen W45 (16.1 km)
165 Rosie Deck-Meier 1:24:57

Frauen W40 (4.7 km)
12 Ursula Gassmann 20:54.2

Neumitglieder

Marc Welti Laufgruppe
Joey Mark Jäger U18

Wir heissen die neuen Mitglieder bei uns im
LAC TV Unterstrass herzlich willkommen!

Christoph D. Widmer, Präsident



Online kaufen & sofort eintauchen

Einzeltickets und Abos
Bequem von zu Hause aus
Kein Anstehen an der Kasse



Stadt Zürich
Sportamt

shop + infos sportamt.ch

Sport für Alle

Velotour Greifensee

16. Juni 2012

bei schlechtem Wetter 23. Juni 2012

Treffpunkt:

10 Uhr, Schwammendingerplatz, Kreis 12

Route:

Glattuferweg, Greifensee 2 – 4 Stunden

Ausrüstung:

Fahrtüchtiges Rad, Velohelm, Regenschutz

Kontakt:

Jules Weiss, Telefon 044 30119 94

Ski Club

Sommer- und Herbstprogramm 2012

Sonntag, 12. Juni 2012

Averstal mit Rennvelo ab Zizers (100 km)

Sonntag, 17. Juni 2012

Säntis Classic 130 km (Rennvelo)

Freitag, 29. Juni – Sonntag, 1. Juli 2012

3-Tages Bike Tour (Davos – Val di Livigno – Val Mora – Val S-charl – Oberengadin) gemäss separatem Programm, siehe Website TVU/Ski Club.

Wochenende vom 8. – 9. September 2012

Piz Palü (3'905 m)

Sonntag, 21. Oktober 2012

Herbst-Treff, Programm wird später publiziert, aber bitte Datum reservieren.

Anmeldungen und weitere Auskünfte bei Hans Seeholzer; hasee@bluewin.ch; Telefon 044 870 21 76

3-Tages-Bike-Tour

Davos – Val di Livigno – Val Mora – Val S-charl – Oberengadin

Freitag, 29. Juni – Sonntag, 1. Juli 2012

Zu dieser fantastischen Tour in einem der schönsten Bike-Landschaften sind alle eingeladen. Je nach Wetter kann die Tour auch abgekürzt oder verlängert werden. Routenbeschreibung siehe Foto vom Kartenausschnitt.

Details zur Strecke:

Davos, Dischmatal, Scaletta-Pass (2'606 m), Susauna, Pass Chaschauna (2'694 m), Livigno, Pso. di V. Alpisella, Pso. di Fraële, Passo Val Mora, St. Maria im Münstertal, Pass da Costainas, S-carl, Scuol, Ardez, Guarda, Zernez, Zuoz, Val Bever.

Fahrtechnisch ist diese Tour nicht besonders schwierig, aber eine gute Kondition ist notwendig (5 – 6 Std. pro Tag).

Übernachtung in Hotels oder evtl. in SAC-Hütte.

Gepäcktransport noch offen, es wird möglichst ein Begleitfahrzeug organisiert. Alle vorgesehenen Übernachtungsorte sind aus dem Engadin relativ leicht erreichbar.

Ich bitte alle Interessenten sich frühzeitig bei Hans Seeholzer (hasee@bluewin.ch; Tel. 044 870 21 76) zu melden, damit alle Details geplant und organisiert werden können.



Einladung zur Fahrt ins Blaue am Donnerstag, 12. Juli 2011

An Stelle des Hocks findet am Donnerstag, 12. Juli die diesjährige «Fahrt ins Blaue» mit unbekanntem Ziel statt. Die Reise wird mit öffentlichen Verkehrsmitteln des ZVV durchgeführt (9 Uhr-Pass lösen).

Programm

- 09.30 Uhr Besammlung beim «Treffpunkt»
in der Halle des Zürcher HB
09.48 Uhr Abfahrt mit dem ZVV
16.30 Uhr (ca.) Rückkehr

Jedes Mitglied von TVU 60plus erhält anfangs Juni per Mail oder Post eine schriftliche Einladung mit allen Angaben und mit einem Anmelde-Talon.

Anmeldungen

bis spätestens Samstag, 16. Juni 2012 an:

Heini Müller, Im Lerchenbühl 16
8405 Winterthur, Telefon 052 233 33 34
Mail: mueller.noriega@bluewin.ch

Einladung zum Besuch der FIFA am Donnerstag, 9. August 2012

Durch Vermittlung von Fritz Peter haben wir eine Einladung zum Besuch des Hauptsitzes des Internationalen Fussballverbandes FIFA auf dem Zürichberg erhalten.

Fahnen an der FIFA-Strasse



Die Führung beginnt um 14.00 Uhr. Wir treffen uns um 13.50 Uhr am Eingang zur FIFA-Strasse. (5 Min. von Tramendstation Zoo, Richtung Dreiwiesenstrasse).

Die Mitglieder von TVU 60plus erhalten anfangs Juni per Mail oder Post eine schriftliche Einladung mit allen Angaben und mit einem Anmelde-Talon.

Anmeldungen

bis spätestens Samstag, 14. Juli 2012 an:
Jörg Schaad, Breitensteinstrasse 44,
5417 Untersiggenthal, Tel. 056 288 18 47
Mail: joerg.schaad@bluewin.ch

Die Mitglieder, die sich an der Jahresversammlung auf der FIFA-Besuchsliste eingetragen haben, gelten als angemeldet und müssten sich im Verhinderungsfall bis zum Anmeldetermin bei Jörg Schaad abmelden.

ACHTUNG:

Der Donnerstag-Hock findet für Nicht-FIFA-Besucher ab 14.00 Uhr im UBS-Sportzentrum Guggach trotzdem statt.

Jahresversammlung vom 28. April 2012

Überwältigender Besucherandrang

Die Gesichtsausdrücke der Vorstandsmitglieder wurden mit der Zeit immer verblüffter, denn um 14 Uhr waren bereits alle für den Imbiss gedeckten 52 Plätze besetzt und noch immer drängten sich die Mitglieder am Eingang bei den Tischen, wo die Präsenzliste auflag. Diese war in etwas optimistischer Weise auf 70 Mitglieder ausgelegt – und reichte zum Schluss auch nicht aus! 74 Mitglieder sind nicht nur Rekordbeteiligung für die letzten Jahrzehnte, sondern diese Zahl bedeutet auch ziemlich genau die Hälfte aller 149 Mitglieder, eine Traumquote, die in der heutigen Zeit der Versammlungsverdrossenheit wirklich Seltenheitswert hat. Den Vogel schossen die Damen ab, welche,



Volles Haus im UBS Sportzentrum Guggach.

21 an der Zahl, zu drei Vierteln anwesend waren. Sie wurden von Silke Schaad mit einem kleinen Aufmerksamkeits-Präsent überrascht und waren darob höchst erfreut. Es zeigt sich immer deutlicher, dass der etwa vor zehn Jahren gefasste Beschluss, auch Frauen in die damalige Männerdomäne «Veteranengruppe» aufzunehmen, den Zeitgeist unserer «Oldies» voll getroffen hat.

Mit einigen Minuten Verspätung (infolge Grossandrang) eröffnete Präsident Jörg Schaad die Sitzung und durfte sich bei der Begrüssung gleich noch einmal wundern: Nicht weniger als 18 Mitglieder hatten sich auch für ihr Fernbleiben aus gesundheitlichen Gründen oder ferienhalber noch schriftlich oder telefonisch entschuldigt. Er deutete dies als Zeichen des guten Klimas bei TVU 60plus.

Ältester Teilnehmer war mit 92 Jahren Heiri Erb und mit Werner Köhli (90) war ein weiterer «Überneuziger» extra aus dem Tessin angereist – ebenso erfreulich, wie die Anwesenheit von Kurt Wyss aus dem fernen Bündnerland. Speziell begrüsst wurde auch TVU-Zentralpräsident Reto Caminada, der den Veteranen regelmässig seine Aufmerksamkeit macht und damit seine Hochachtung für die «Alten» (zu denen er ja längst auch gehört ...) beweist.



Viele Damen unter den Versammlungsteilnehmern.

Da die Traktandenliste keine «heissen» Themen aufführte, sagte der Präsident eine Versammlungsdauer von etwa einer Stunde voraus und behielt dabei fast auf die Minute genau recht.

Die sogenannten «Regularien» wie Protokoll der letztjährigen Versammlung, Jahresbericht des Präsidenten, Jahresrechnung und Jahresprogramm waren alle schriftlich abgegeben oder aufgelegt worden und wurden, wo nötig, nur noch kurz erläutert. Zudem war im Laufe des Jahres in der TVU-Chronik und im Internet immer wieder detailliert über das Geschehen bei den «Übersechzigern» berichtet worden, wofür sich Jörg Schaad beim Kommunikations-Chef Peter Tobler herzlich bedankte.



Jörg Schaad wickelte die Versammlung speditiv ab.

Bei seinem Jahresbericht kam Jörg nochmals auf den erfreulichen Verlauf der Mitgliederbewegung zu sprechen. Trotz dem schweren Verlust durch den Tod von sechs Mitgliedern und einem altersbedingten Austritt, steigerte sich die Mitgliederzahl seit der Versammlung vor einem Jahr durch 22 Neueintritte um 15 Mitglieder auf 149. Und bereits sind zwei weitere Neumitglieder angekündigt ...

Bei der Jahresrechnung musste der Finanz-Chef Heini Müller zwar ein Minus von knapp 75 Franken kommentieren, aber dafür konnte er mit der Subventionierung der verschiedenen Anlässe von insgesamt über 4000 Franken (Verbilligung der Kosten für die Teilnehmer/innen) einen gewichtigen Grund anführen. Und da die Vergünstigungen jeweils dem aktuellen Kassenstand angepasst werden, wird die leicht rote oder leicht schwarze Null auch in den nächsten Jahren so bleiben. Es sei denn, es setze plötzlich ein akuter Spendensturm ein ... Der Jahresbeitrag wird in jedem Fall bei den bisherigen 25 Franken belassen.

Im Jahresprogramm werden auch im kommenden Vereinsjahr wieder zusätzliche Attraktionen eingestrect werden, wie sie im vergangenen Jahr von den Mitgliedern immer wieder mit hohen Beteiligungszahlen belohnt worden waren. Neben den beiden Reisen «Fahrt ins Blaue» und «Herbstausflug» sticht diesmal im August ein von Fritz Peter ermöglichter Besuch bei der FIFA auf dem Zürichberg heraus, für den sich bereits an der Versammlung rund drei

Dutzend Mitglieder interessierten. (Die persönlichen Einladungen folgen wie immer rund zwei Monate vor den Anlässen.)

Bei den von Bruno Seiler orchestrierten Wahlen wurden der Präsident Jörg Schaad solo sowie Peter Tobler (Vizepräsident), Heini Müller (Finanzen) und Domi Gisler (Mitgliederbewegung) in globo, mit Applaus wieder gewählt.

Beim Traktandum «TVU-Jubiläum 2014» brachte Peter Tobler (Mitglied im Zentral-OK) mit kurzen Rückblicken auf die letzten Jubiläen 1964 (100 Jahre) und 1989 (125 Jahre) ein wenig Feststimmung auf, um darauf hinzuweisen, wie wichtig es für das Vereinsleben in jenem Jahr sein wird, dass alle Mitglieder ihren Beitrag zu einem guten Gelingen leisten werden. Es sind die kleinen Hilfen, die das grosse Ganze am Laufen halten werden!

Damit kam bereits der festliche Teil an die Reihe, die Ehrung der langjährigen Mitglieder im TVU. Für 50 Jahre Mitgliedschaft wurde der bisher übliche Zinnbecher durch

50 Jahre TVU: Heini Müller, Ferdy Leeger, Max Tobler und Walter Huss.



Jörg Schaad gratuliert Werner Köhli (r) und Fredy Haab zu 60 Jahren TVU.





70 Jahre TVU: Hans Keller.

einen schmucken Solar-Funkwecker ersetzt, der nicht nur Staub ansetzen kann, sondern auch sekundengenau angeben wird, was es geschlagen hat ...

Für 60 Jahre TVU gibt es nach wie vor 1 g Gold, während für 70 Jahre Mitgliedschaft das Goldgeschenk auf 2 g verdoppelt wurde, bevor man dann für 75 Jahre Treue zum TVU mit 5 g Gold «aufgewogen» wird. Leider konnten auch diesmal, zumeist aus gesundheitlichen Gründen, nicht alle Jubilare an der Versammlung erscheinen.

Dass es der Vorstand in diesem Jahr mit der Abstraktion der Festlichkeiten etwas gar weit getrieben hat, ist dem Gremium nach Schluss der Versammlung auch selbst aufgefallen, und es wird nötig sein, den äusserlichen Rahmen der Ehrungen wieder etwas eindrücklicher zu gestalten. Zeit dazu ist ja genügend vorhanden.

Zum Abschluss der Versammlung brachte Ehrenmitglied Christian Kohli die Stim-

mungslage der Versammlungs-Teilnehmer / innen auf den Punkt, als er, der ehemalige «Skeptiker» der neuen Welle im TVU 60-plus, sich darüber begeistert zeigte, was der Vorstand den Mitgliedern im vergangenen Jahr geboten habe. Und wie in früheren Zeiten, intonierte er mit den 74 Anwesenden den «Turnerklatsch» dreimal fünf und eins zwei drei) ausgedrückt mit Klatschbewegungen – das tönt immer noch sehr eindrücklich und war für den Vorstand so etwas wie ein Ritterschlag ...

Peter Tobler

Ehrungen für langjährige Mitgliedschaft

50 Jahre (Solar-Funkwecker)
Huss Walter LAC, Leeger Ferdy LAC,
Müller Heini SfA, Tobler Max SC.

60 Jahre (1 g-Goldbarren)
Haab Fredy LAC, Köhli Werner SC, Miesch
Hans SC, Müller Wilhelm SfA, Schärer
Walter SC.

70 Jahre (2 g-Goldbarren)
Keller Hans SC, Weber Heinz SfA.

Turnerklatsch am Schluss der Versammlung.



Termine

Juni

14. TVU 60plus: Donnerstag-Hock,
14 Uhr, UBS Sportzentrum Guggach
22. LAC: Uster SM 10 000 m / Steeple
27.-1. LAC: EM Helsinki

Juli

- 6./7. LAC: Bern, SM Aktive
12. TVU 60plus: Fahrt ins Blaue
10 Uhr, unbekanntes Ziel
17. LAC: Luzern Spitzenleichtathletik
27. – Olympische Spiele, London

August

- 12. Olympische Spiele, London
09. TVU 60plus: Besuch bei der FIFA
(Hauptsitz) oder für nicht FIFA
Besucher Donnerstag-Hock,
14 Uhr, UBS Sportzentrum Guggach

23. LAC: Athletissima Lausanne
25.-26. LAC: Nyon, SM Mehrkampf
30. LAC: Weltklasse Zürich

September

02. LAC: Davos, SM Staffel
8./9. LAC: Basel + Genf, SM Nachwuchs
13. TVU 60plus: Herbstausflug,
Veteranen und Ehrenmitglieder
08.30 Uhr, Appenzellerland
15. LAC: Olten, SM Team
22. LAC: Greifenseelauf + SM Halbmar.

Oktober

07. LAC: Murten – Freiburg
11. TVU 60plus: Donnerstag-Hock,
14 Uhr, UBS Sportzentrum Guggach

SfA = Sport für Alle, HB = Handball, LAC =
Leichtathletik, SC = Ski Club, Vet.-Gruppe =
Veteranen

Restaurant GRAN SASSO

Spanische und italienische Spezialitäten
Fleisch vom Holzkohlengrill

Aegertenstrasse 2 8003 Zürich Tel. 044 463 80 11
Samstag ab 18 Uhr geöffnet Sonntag geschlossen



www.hs-elektro.ch
info@hs-elektro.ch

Hafner & Schmucki

Elektroanlagen • Telefon-, ISDN- und
Netzwerkinstallationen

Bucheggstrasse 170, 8057 Zürich
Telefon 044 361 45 45, Fax 044 362 99 28